

Werkstattsauger

Betriebsanleitung

(D)

BA1002

01.17

156900

160722



JUNGHEINRICH
**PROFI
SHOP**

Vorwort

Hinweise zur Betriebsanleitung

Zum sicheren Betreiben des Werkstattsaugers sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt. Die Kapitel sind nach Buchstaben geordnet, und die Seiten sind durchgehend nummeriert.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Werkstattsaugervarianten dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die für den vorhandenen Werkstattsaugertyp zutreffende Anleitung verwendet wird.

Unsere Geräte werden ständig weiterentwickelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können aus diesem Grund keine Ansprüche auf bestimmte Eigenschaften des Geräts abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:

GEFAHR!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kommt es zu schweren irreversiblen Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.

VORSICHT!

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.

HINWEIS

Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu Sachschäden kommen.

 Steht vor Hinweisen und Erklärungen.

- Kennzeichnet die Serienausstattung
- Kennzeichnet die Zusatzausstattung

Inhaltsverzeichnis

A	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1	Allgemein	4
2	Bestimmungsgemäßer Einsatz	4
3	Zulässige Einsatzbedingungen	4
4	Verpflichtungen des Betreibers	4
5	Anbau von Anbaugeräten und/oder Zubehörteilen	5
B	Gerätebeschreibung	6
1	Typ	7
2	Baugruppen- und Funktionsbeschreibung	8
2.1	Übersicht Baugruppen	8
2.2	Funktionsbeschreibung	8
3	Technische Daten	8
3.1	EN-Normen	9
3.2	Einsatzbedingungen	9
3.3	Typenschild	9
C	Transport	10
D	Bedienung	10
1	Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Werkstattsaugers	10
2	Beschreibung der Bedienelemente	13
3	Werkstattsauger in Betrieb nehmen	14
3.1	Auspicken	14
3.1	Prüfungen und Tätigkeiten vor der Inbetriebnahme	14
4	Arbeiten mit dem Werkstattsauger	14
4.1	Gerät zum Trockensaugen vorbereiten	15
4.2	Gerät zum Nasssaugen vorbereiten	16
4.3	Betriebsbereitschaft herstellen	17
4.4	Werkstattsauger ein- und ausschalten	17
4.5	Werkstattsauger gesichert abstellen	18
5	Störungshilfe	18
5.1	Abhilfemaßnahmen	19
E	Instandhaltung	20
1	Betriebssicherheit und Umweltschutz	20
2	Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung	20
3	Reinigung	21
4	Entsorgung	22

A Bestimmungsgemäße Verwendung

1 Allgemein

Der in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Werkstattsauger ist zum Aufsaugen von Wasser von Fußböden ausschließlich ohne Motorstaubfilter oder zum Aufsaugen von trockenen Schmutzmengen ausschließlich mit Motorstaubfilter geeignet.

Der Werkstattsauger muss entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, dem Werkstattsauger oder Sachwerten führen.

2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Aufsaugen von Schmutzwasser von Fußböden
- Aufsaugen von trockenen Schmutzmengen von Fußböden
- Das Absaugen von Wasser aus Behältern oder Vertiefungen ist verboten
- Das Aufsaugen von brennbaren oder flüchtigen Flüssigkeiten ist verboten
- Der Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung ist verboten

3 Zulässige Einsatzbedingungen

- Einsatz in privater und gewerblicher Umgebung

4 Verpflichtungen des Betreibers

Betreiber im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die den Werkstattsauger selbst nutzt oder in deren Auftrag dieser genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Leasing, Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Nutzer des Werkstattsaugers die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass der Werkstattsauger nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter vermieden werden. Zudem ist auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sonstiger sicherheitstechnischer Regeln sowie der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien zu achten. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entfällt unsere Gewährleistung. Entsprechendes gilt, wenn ohne Einwilligung des Herstellers vom Kunden und/oder Dritten unsachgemäß Arbeiten an dem Gegenstand ausgeführt worden sind.

5 Anbau von Anbaugeräten und/oder Zubehörteilen

Anbau von Zubehörteilen

Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Werkstattsaugers eingegriffen wird oder diese Funktionen ergänzt werden, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Gegebenenfalls ist eine Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen.

Die Zustimmung der Behörde ersetzt jedoch nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

B Gerätbeschreibung

1 Typ

	Nennleistung	Auffangbehälter
160722	2000 W	70 Liter
156900	3000 W	90 Liter

160722



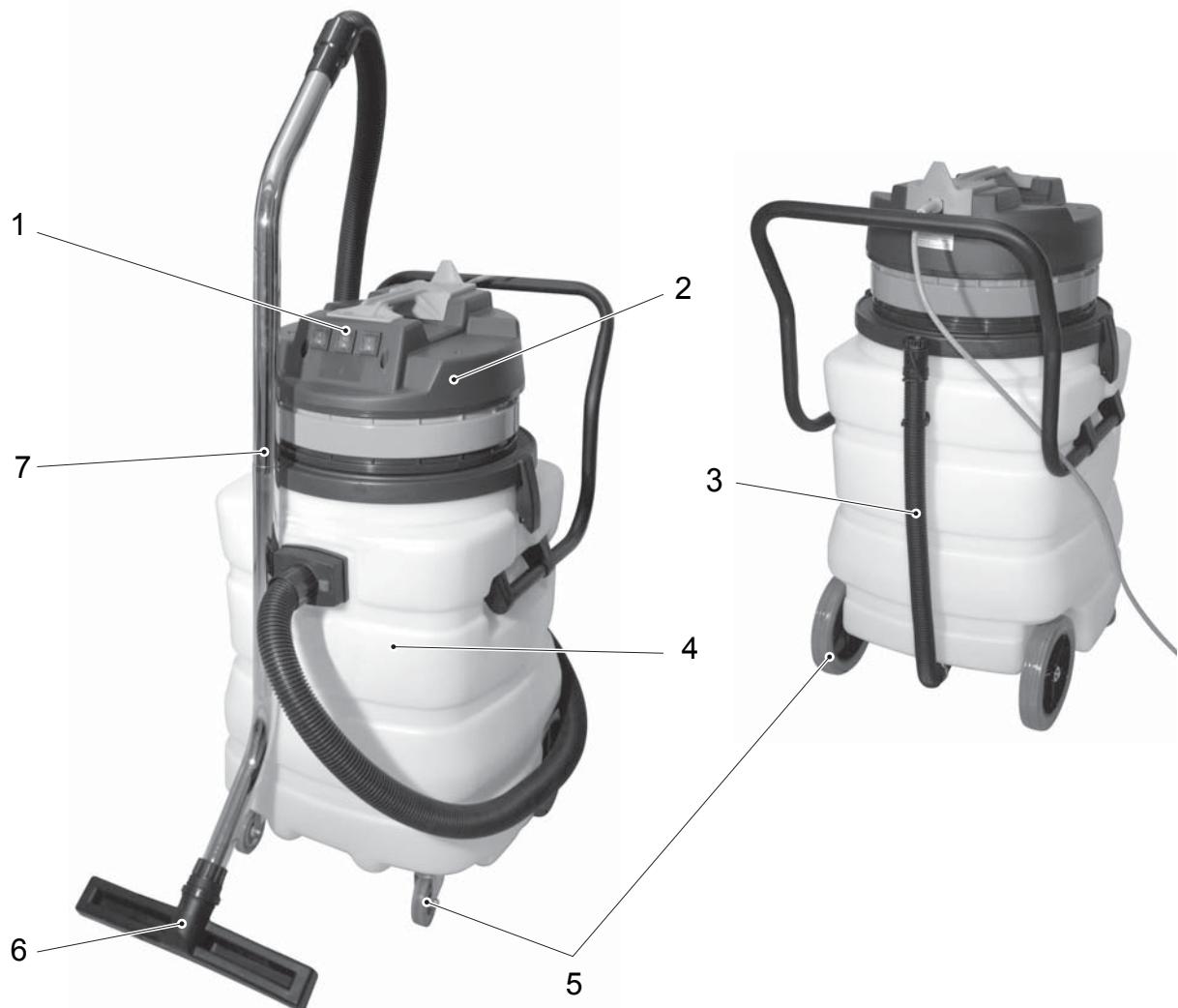
156900



2 Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

2.1 Übersicht Baugruppen

→ Darstellung zeigt 156900.



Pos.		Bezeichnung	Pos.		Bezeichnung
1	●	Schalter EIN/AUS	5	●	Rollen
2	●	Motoreinheit	6	●	Saugaufsatz
3	●	Ablassschlauch	7	●	Saugrohr
4	●	Auffangbehälter			
	●	Serienausstattung		○	Zusatzausstattung

2.2 Funktionsbeschreibung

Sicherheitseinrichtungen

- Die Motoreinheit ist mit einem Schwimmer ausgestattet, der beim Erreichen der maximalen Wasserfüllmenge des Auffangbehälters den Saugvorgang unterbricht. Dies ist durch einen hörbaren Wechsel des Betriebsgeräusches deutlich wahrnehmbar.

HINWEIS

Das Modell 160722 ist mit 2 Motoren (je 1000 W) ausgestattet, die über eigene Schalter ein- und ausgeschaltet werden. Somit kann die Saugleistung je nach Bedarf in 2 Stufen reguliert werden.

Das Modell 156900 ist mit drei Motoren (je 1000 W) ausgestattet, die über eigene Schalter ein- und ausgeschaltet werden. Somit kann die Saugleistung je nach Bedarf in 3 Stufen reguliert werden.

3 Technische Daten

	160722	156900	
Saugfunktion	Nass/Trocken	Nass/Trocken	
Nennleistung	1000/2000	1000/2000/3000	W
Nennvolumen	70	90	Liter
Abmessungen (L × B × H)	58 × 52 × 93	58 × 50 × 96	mm
Anschlussdurchmesser Saugdüsen	40	40	mm
Volumenstrom max.	106	120	Liter/s
Saugleistung max.	2000	3000	mm Wassersäule
Nennspannung	220–240, 50/60	220–240, 50/60	V~, Hz
Länge Anschlussleitung	7,2	7,2	m
Schutzart	IPX4	IPX4	
Gewicht inklusive Zube- hör	23,4	26,9	kg

3.1 EN-Normen

Dauerschalldruckpegel

- 160722: ≤ 75 dB(A)
- 156900: ≤ 85 dB(A)

gemäß 2006/42/EG in Übereinstimmung mit EN ISO 4871.

- Der Dauerschalldruckpegel ist ein gemäß den Normvorgaben gemittelter Wert. Der Schalldruckpegel wird am Bedienerohr gemessen.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Der Hersteller bestätigt die Einhaltung der Grenzwerte für elektromagnetische Störaussendungen und Störfestigkeit sowie die Prüfung der Entladung statischer Elektrizität gemäß EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie den dort genannten normativen Verweisungen.

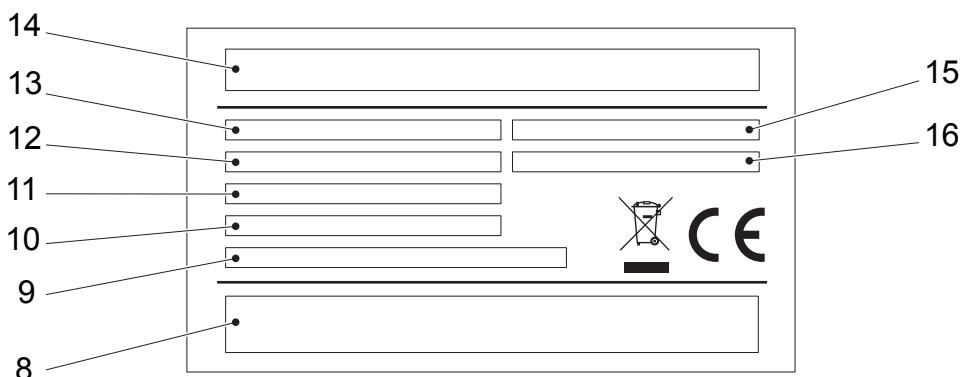
- Änderungen an elektrischen oder elektronischen Komponenten und deren Anordnung dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen.

3.2 Einsatzbedingungen

Umgebungstemperatur

- bei Betrieb 5 °C bis 40 °C

3.3 Typenschild



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
8	Hersteller	13	Artikelnummer (Art. No.)
9	Baujahr	14	Bezeichnung
10	Gewicht	15	Kapazität
11	Schutzart	16	Leistung
12	Volt		

- Bei Fragen zum Werkstattsauger bzw. zu Ersatzteilbestellungen bitte die Artikelnummer (13) angeben.

C Transport

WARNUNG!

Unkontrollierte Bewegungen während des Transportes

Unsachgemäße Sicherung des Werkstattsaugers während des Transportes kann zu schwerwiegenden Unfällen führen.

- Beim Transport in einem PKW oder auf einem LKW oder Anhänger muss der Werkstattsauger fachgerecht verzurrt werden.
- Nur Verzurrmittel mit ausreichender Nennfestigkeit verwenden.

D Bedienung

1 Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Werkstattsaugers

Benutzer und bestimmte Personengruppen

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Bewahren Sie das Gerät für diesen Personenkreis unzugänglich auf.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Benutzer müssen die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Benutzer müssen die Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen und müssen wissen, wie sie diese Gefahren vermeiden.

Benutzer müssen jederzeit aufmerksam sein. Sie dürfen nicht müde sein oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Drogen stehen. Arbeiten unter Zeitdruck oder Müdigkeit gefährdet ebenso die Arbeitssicherheit.

Benutzer müssen dafür sorgen, dass der Arbeitsbereich frei von anderen Personen oder Tieren ist.

Verbot der Nutzung durch Unbefugte

Dieses Gerät darf nur von Personen über 18 Jahren benutzt werden.

Personen ab einem Alter von 16 Jahren dürfen mit dem Gerät umgehen, wenn sie vom Betreiber im Umgang mit dem Gerät unterwiesen wurden und während der Arbeit vom Betreiber beaufsichtigt werden.

Der Benutzer ist während der Nutzungszeit für den Werkstattsauger verantwortlich. Er muss Unbefugten verbieten, den Werkstattsauger zu benutzen.

Gefahr durch Elektrizität



GEFAHR!

Stromschlag-Gefahr! Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

Der Umgang mit Flüssigkeiten in Verbindung mit Elektrogeräten erfordert höchste Aufmerksamkeit!

Eine häufige Unfallursache ist Unaufmerksamkeit bei Routinevorgängen. Darauf achten, dass beim Anschließen bzw. Abziehen des Netzsteckers oder bei der Bedienung des Gerätes die Hände stets trocken sind, andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Das Gerät darf nicht Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden. Ist das Gerät mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung gekommen, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Sofort Netzstecker ziehen!

Die Motoreinheit niemals ins Wasser oder eine andere Flüssigkeit tauchen! Die Motoreinheit niemals mit Wasser oder Reinigungsmitteln spülen!

Das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose anschließen, deren Spannung den technischen Daten entspricht.

Bei Verwendung eines Zwischensteckers oder Verlängerungskabels müssen diese den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Die angegebene maximale Stromstärke darf nicht überschritten werden. Wird die maximale Stromstärke des Zwischensteckers überschritten, besteht Brandgefahr!

Die Anschlussleitung vor jedem Gebrauch vollständig abwickeln. Darauf achten, dass die Anschlussleitung nicht geklemmt, gequetscht oder durch scharfe Kanten oder heiße Gegenstände beschädigt wird.

Das Verlängerungskabel und die Steckkupplung dürfen niemals in Wasserlachen liegen.

Die Steckdose muss gut zugänglich sein, damit im Bedarfsfall der Netzstecker schnell gezogen werden kann.

Das Gerät nicht benutzen:

- wenn es beschädigt ist,
- wenn Zubehör stark verschmutzt ist,
- Anschlussleitung oder Netzstecker beschädigt ist,
- wenn es heruntergefallen ist.

Netzstecker aus der Steckdose ziehen:

- wenn das Gerät nicht benutzt wird,
- nach jedem Gebrauch,
- bevor das Gerät gereinigt oder zur Aufbewahrung verstaut wird (vollständig abkühlen lassen),
- wenn während des Betriebs offensichtlich eine Störung auftritt,
- bei Gewitter.

Dabei immer am Netzstecker ziehen, nicht an der Anschlussleitung.

Keine Veränderungen an dem Gerät oder an der Anschlussleitung vornehmen.

Auf keinen Fall dürfen die Sicherheitseinrichtungen oder Schalter unwirksam gemacht bzw. verstellt werden.

Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt wird, muss diese durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder durch eine Fachwerkstatt ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Das Gerät darf nicht an eine Zeitschaltuhr oder ein separates Fernwirksystem, wie z. B. einen Dämmerungsschalter oder eine Funksteckdose angeschlossen werden. Bei Überlastung oder bei einer Fehlfunktion besteht Brandgefahr.

Bevor das Gerät gereinigt, gewartet oder die Nass-/Trockenfunktion gewechselt wird, das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Gefahrenbereich

WARNUNG!

Unfall-/Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Industriestaubsaugers

Niemals Menschen, Tiere, Pflanzen, insbesondere Haare, Finger und andere Körperteile sowie am Körper befindliche Kleidungsstücke saugen. Dies kann Verletzungen hervorrufen.

Niemals Toner (für Laserdrucker, Kopierer usw.) saugen. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Niemals glühende Asche, brennende Zigaretten oder Streichhölzer saugen. Es kann zum Brand kommen.

Niemals spitze Gegenstände, wie Glassplitter, Nägel usw. saugen. Das Gerät könnte beschädigt werden.

Das Gerät nur aufrecht stehend betreiben. Ist das Gerät umgefallen, sofort den Netzstecker ziehen!

Das Gerät nicht im Freien aufbewahren. Die Aufbewahrung muss in einem trockenen und frostfreien Raum erfolgen.

2 Beschreibung der Bedienelemente

→ Darstellung zeigt 156900.



Pos	Bedienelement	Funktion
1	Saugschlauchsicherung	● – Verriegelung der Saugschlauchkupplung
2	Schalter EIN/AUS	● – Motor ein- und ausschalten
3	Schalter EIN/AUS (nur 156900)	● – Motor ein- und ausschalten
4	Schalter EIN/AUS	● – Motor ein- und ausschalten
5	Griff Motoreinheit	● – Motoreinheit aus Auffangbehälter herausnehmen
6	Ablassschlauch	● – Auffangbehälter entleeren
7	Spannverschlüsse Motor- einheit	● – Verriegelung Motoreinheit mit dem Auf- fangbehälter
8a	Gerätegriffe	● – Gerät anheben
8b	Auskippgriff (nur 160722)	● – Auffangbehälter zum Rest-Entleeren kippen

3 Werkstattsauger in Betrieb nehmen

3.1 Auspacken

Gerät und Zubehör aus dem Karton nehmen und sorgfältig sämtliches Verpackungsmaterial entfernen.

⚠️ WARNUNG!

Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterial fern.

Bei Verschlucken besteht Erstickungsgefahr. Achten Sie auch darauf, dass der Verpackungsbeutel nicht über den Kopf gestülpt wird.

3.2 Prüfungen und Tätigkeiten vor der Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG!

Beschädigungen oder sonstige Mängel können zu Unfällen oder Sachschäden führen.

Wenn bei den nachfolgenden Prüfungen Beschädigungen oder sonstige Mängel festgestellt werden, darf das Gerät bis zur ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht mehr benutzt werden.

- Gesamtes Gerät von außen auf Schäden prüfen. Ggf. festgestellte Mängel unverzüglich dem Vorgesetzten mitteilen oder durch den Hersteller oder eine Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- Defektes Gerät kennzeichnen und stilllegen bzw. entsorgen.
- Gerät erst nach Behebung des Defektes wieder in Betrieb nehmen.
- Beschädigte Schläuche oder Zubehörteile müssen unbedingt ersetzt werden.
- EIN/AUS-Schalter auf Funktion prüfen.

4 Arbeiten mit dem Werkstattsauger

⚠️ GEFAHR!

Das Absaugen von Wasser oder einer anderen Flüssigkeit aus Behältern oder Vertiefungen ist verboten!

⚠️ WARNUNG!

Den Werkstattsauger nicht am Saugschlauch ziehen, er kann umkippen. Das Gerät am Bügelgriff in die Nähe des Arbeitsbereiches rollen und beim Wechsel des Bereichs erneut auf diese Weise versetzen.

Anschlussleitung hinter dem Gerät führen und beim Versetzen nicht überfahren.

HINWEIS

Beim ersten Gebrauch kann ein leichter Geruch auftreten, der jedoch unbedenklich ist und nach kurzer Zeit verfliegt. Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung.

4.1 Gerät zum Trockensaugen vorbereiten



Darstellung zeigt 156900.



- Motorstaubschutzfilter (10) in den Auffangbehälter einsetzen.
- Motoreinheit (11) in der abgebildeten Position einsetzen und mit den Spannverschlüssen (7) befestigen.
- Saugschlauch (16) mit der Kupplung (16a) in die Aufnahme (9) am Auffangbehälter eindrücken.

HINWEIS

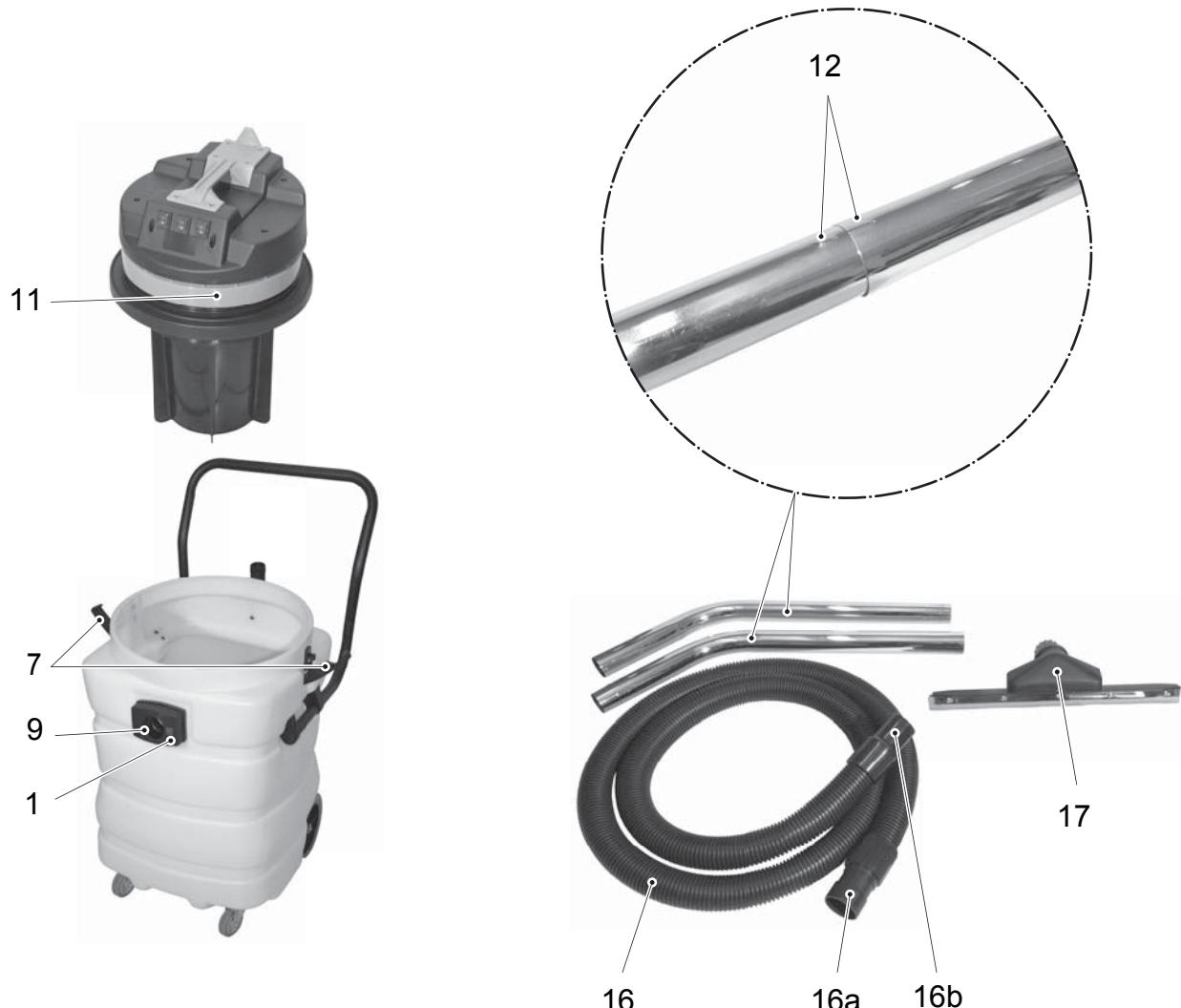
Zum Trennen der Kupplung vom Auffangbehälter die Saugschlauchsicherung (1) drücken.

- Die Wölbungen (12) der Saugrohre zueinander ausrichten und ineinanderschieben. Anschließend das Saugrohr mit einem Ende in die Saugschlauch-Aufnahme (16b) fest eindrücken. Am anderen Ende des Saugrohrs kann die Bodenbürste (13) aufgeschoben werden.
- Die Polsterbürste (14) und die Fugenaufsatz (15) können an der Saugschlauch-Aufnahme (16b) benutzt werden.

4.2 Gerät zum Nasssaugen vorbereiten



Darstellung zeigt 156900.



- Motoreinheit (11) in der abgebildeten Position einsetzen und mit den Spannverschlüssen (7) befestigen.
- Saugschlauch (16) mit der Kupplung (16a) in die Aufnahme (9) am Auffangbehälter eindrücken.

HINWEIS

Zum Trennen der Kupplung vom Auffangbehälter die Saugschlauchsicherung (1) drücken.

- Die Wölbungen (12) der Saugrohre zueinander ausrichten und ineinanderschieben. Anschließend das Saugrohr mit einem Ende in die Saugschlauch-Aufnahme (16b) fest eindrücken. Am anderen Ende des Saugrohrs kann die Gummilippe (17) aufgeschoben werden.

4.3 Betriebsbereitschaft herstellen

- Ggf. EIN/AUS-Schalter (2, 3, 4) in Position **O** drücken.
- Netzstecker an das Stromnetz anschließen.

4.4 Werkstattsauger ein- und ausschalten

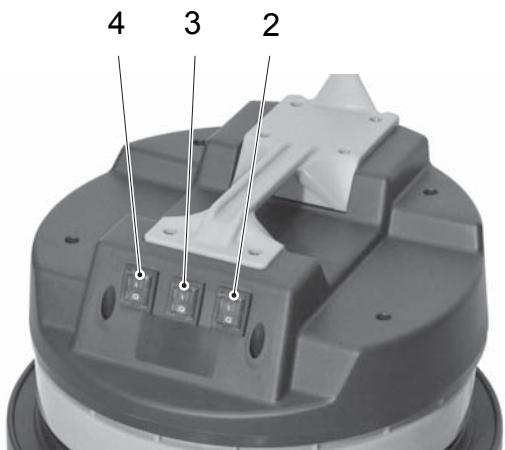
160722

- Einschalten Motor 1: EIN/AUS-Schalter (4) in Position **I** drücken.
- Ausschalten Motor 1: EIN/AUS-Schalter (4) in Position **O** drücken.
- Einschalten Motor 2: EIN/AUS-Schalter (2) in Position **I** drücken.
- Ausschalten Motor 2: EIN/AUS-Schalter (2) in Position **O** drücken.



156900

- Einschalten Motor 1: EIN/AUS-Schalter (4) in Position **I** drücken.
- Ausschalten Motor 1: EIN/AUS-Schalter (4) in Position **O** drücken.
- Einschalten Motor 2: EIN/AUS-Schalter (3) in Position **I** drücken.
- Ausschalten Motor 2: EIN/AUS-Schalter (3) in Position **O** drücken.
- Einschalten Motor 3: EIN/AUS-Schalter (2) in Position **I** drücken.
- Ausschalten Motor 3: EIN/AUS-Schalter (2) in Position **O** drücken.



4.5 Werkstattsauger gesichert abstellen

WARNUNG!

Unfallgefahr durch ungesicherten Werkstattsauger

Das Abstellen des Werkstattsaugers an Steigungen, Arbeitswegen, Tordurchfahrten ist gefährlich und grundsätzlich nicht erlaubt. Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches, auch wenn nur kurzzeitig, unbedingt das Gerät ausschalten und den Netztecker ziehen.

- Auffangbehälter nach Arbeitsende entleeren.
- Werkstattsauger nur auf ebener Fläche abstellen. Anschlussleitung um die Motorseinheit wickeln und die Saugvorrichtung an das Gerät sicher anlehnen.
- Abstellplatz so wählen, dass das Gerät im Trockenen und vor Frost geschützt steht.

5 Störungshilfe

Dieses Kapitel ermöglicht es dem Benutzer, einfache Störungen oder die Folgen von Fehlbedienungen selbst zu lokalisieren und zu beheben. Bei der Fehlereingrenzung ist in der Reihenfolge der in der Tabelle vorgegebenen Tätigkeiten vorzugehen.

- Konnte der Werkstattsauger nach Durchführung der folgenden „Abhilfemaßnahmen“ nicht in den betriebsfähigen Zustand versetzt werden, verständigen Sie bitte den Service des Herstellers oder eine Fachwerkstatt.
Die weitere Fehlerbehebung darf nur durch sachkundiges Service-Personal des Herstellers oder eine Fachwerkstatt durchgeführt werden.
Um gezielt und schnell auf die Störung reagieren zu können, sind für den Service des Herstellers oder die Fachwerkstatt folgende Angaben wichtig und hilfreich:
- Modell und Seriennummer des Gerätes laut Typenschild
 - Fehlerbeschreibung
 - aktueller Standort des Gerätes

5.1 Abhilfemaßnahmen



GEFAHR!

Alle Abhilfemaßnahmen dürfen erst nach dem Trennen des Gerätes vom Stromnetz durchgeführt werden.

Beobachtung	Mögliche Fehlerquelle	Abhilfemaßnahmen
Gerät lässt sich mit dem EIN/AUS-Schalter nicht einschalten	Stromnetz-Steckdose	Ein anderes Gerät an der Steckdose testen.
	Anschlussleitung defekt	Netzstecker ziehen und Service des Herstellers oder eine Fachwerkstatt informieren.
	Motoreinheit defekt	Netzstecker ziehen und Service des Herstellers oder eine Fachwerkstatt informieren.
Verringerte Saugleistung beim Trockensaugen	Motorstaubfilter zugesetzt	Filter reinigen.
	Auffangbehälter überfüllt	Behälter reinigen.
	Saugvorrichtung verstopft	Saugschlauch und Saugrohr reinigen.
Staub tritt aus	Motorstaubfilter nicht vorhanden	Motorstaubfilter einsetzen.
	Motoreinheit nicht korrekt am Auffangbehälter montiert	Korrekte Sitz der Motoreinheit prüfen.
	Motorstaubfilter beschädigt	Filter ersetzen.
Plötzliche verringerte Saugleistung beim Nasssaugen und ein deutlich wahrnehmbarer Wechsel des Betriebsgeräusches.	Schwimmer in der Motoreinheit hat die Saugöffnung verschlossen.	Maximale Wasserfüllmenge des Auffangbehälters erreicht. Auffangbehälter entleeren.
Verringerte Saugleistung beim Nasssaugen	Motorstaubfilter ist eingesetzt	Motorstaubfilter entfernen.

E Instandhaltung

1 Betriebssicherheit und Umweltschutz

Die in diesem Kapitel aufgeführten Prüfungen und Reinigungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden.

WARNUNG!

Unfallgefahr und Gefahr von Bauteilbeschädigungen

Jegliche Veränderung am Werkstattsauger – insbesondere der Sicherheitseinrichtungen – ist verboten.

HINWEIS

Nur Original-Ersatzteile unterliegen unserer Qualitätskontrolle. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

2 Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung

Personal für die Instandhaltung

Die Wartung und Instandhaltung des Werkstattsaugers darf nur durch den Service des Herstellers oder eine Fachwerkstatt erfolgen.

Reinigungsarbeiten

WARNUNG!

Brandgefahr

Der Werkstattsauger darf nicht mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt werden.

- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten Gerät vom Stromnetz trennen.
- Zum Reinigen keine Metallgegenstände, keine aggressiven chemischen Reinigungsmittel, Scheuermittel, harte Schwämme o. ä. verwenden.
- Das Gerät mit einem leicht feuchten Lappen mit etwas Spülmittel reinigen.

VORSICHT!

Vor erneuter Inbetriebnahme muss sichergestellt sein, dass alle feuchten Rückstände vollständig getrocknet sind.

3 Reinigung

WARNUNG!

Vor Beginn der Reinigungsarbeiten Gerät ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Die Motoreinheit niemals in Wasser oder eine andere Flüssigkeit tauchen! Motoreinheit niemals mit Wasser oder Reinigungsmitteln spülen!

Motoreinheit

- Die Motoreinheit (1) nur mit einem leicht feuchten Lappen mit etwas Spülmittel reinigen.



Motorstaubschutzfilter (Trockensaugen)



Den Motorschutzfilter (2) bei jeder Entleerung des Auffangbehälters (4) reinigen.

Ist der Filter beschädigt, muss er ersetzt werden.

- Zum Reinigen kann der Filter vom Korb getrennt werden. Den Filter unter fließendem Wasser ausspülen und anschließend nur vorsichtig ausdrücken.
- Den nassen Filter auf den Korb setzen und den Filterrand vollständig über den Absatz (3) drücken.
- Motorschutzfilter vollständig trocknen lassen, bevor er in den Werkstattsauger eingesetzt wird.



Auffangbehälter

- Zum Ablassen des Schmutzwassers den Ablassschlauch (5) aus der Halterung ziehen und den Verschluss öffnen.
- Zum vollständigen Entleeren Auffangbehälter (4) kippen und mit einem Wasserstrahl ausspülen.



Zubehör

- Die Zubehörteile auf Verstopfungen kontrollieren und ggf. entfernen/reinigen.
- Bürsten und Gummilippe regelmäßig reinigen.

4 Entsorgung

- Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein.



Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sollte das Gerät nicht mehr benutzt werden können, fragen Sie den zuständigen Müllbeseitigungsverband nach den notwendigen Maßnahmen zur Entsorgung.

WARNUNG!

Um Gefährdung durch ein defektes Gerät zu vermeiden, schneiden Sie die Anschlussleitung vor der Entsorgung durch.

Vor dem Durchtrennen der Anschlussleitung Netzstecker ziehen. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!